



**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Bergen
März/April
1999**

Evangelische Kirchengemeinde Bergen Kirchstraße 3 18528 Bergen Tel.:03838/253524

Sechzig Minuten hat die Stunde! Der Große wandert seine Runde,
 der Kleine immer langsam ward, von Zahl zu Zahl nach Zeigerart.
 So war es und so wird es sein, denn keinem fiel was Bessres ein.
 Bis irgendwann ein frecher Sturm im Norden blies zum Bergner Turm.
 Das Blatt und Zeiger flogen weg, und übrig blieb ein schmutz'ger Fleck.
 Es schien für immer - arme Stadt. Die Uhr war futsch ohn' Zifferblatt.
 Doch eines Tag's - oder bei Nacht, da war das Meisterstück vollbracht.
 Die Feuerwehr hing's Zifferblatt an des so großen Fleckes statt.
 Die Zeiger stiegen hoch die Leiter, nun lief die Zeit im Norden weiter.
 Als eineinviertel Tag vergangen, da muß' der große Zeiger bangen:
 Der Kleine, wo ist er geblieben? Der war nicht da, nicht auf der Sieben!
 Dicht neben sich entdeckt er ihn und regt sich auf: "Muß ich dich ziehn?"
 "Es ist jetzt sieben!", brüllt er los. Der kleine Zeiger kichert bloß:
 "Du stehst doch Kopf und es ist halb, wenn's anders wär, bist du ein Kalb."
 "Ich hab' bis tausendachthundert gezählt,
 es ist Punkt sieben, auch wenn's nicht gefällt.",
 erwidert der Große dem Kleinen noch lauter.
 Der Streit wird enorm. Der Große - jetzt haut er.
 Den Zank beenden Geschwister im Westen,
 denn die wissen's meistens am allerbesten.
 Die Stille kehrt ein, spät nachts um halb drei.
 Der Große ist sauer, der Krach ist vorbei.
 So dreht verzweifelt er weiter die Runden.
 Er kann doch zählen, Minuten, nicht Stunden,
 wenn er so über die Punkte streicht, sich fragend, ob sein Grips noch reicht.
 Bis er es kapierte, vergingen noch Jahre. Jetzt hat es gefunkt, zum ersten Male.
 Im Osten bleibt die Zeit fast stehn, denn dort ist keine Uhr zu sehn.
 Man könnt' es meinen - falsch ist's doch, weil diese Uhr sich nur verkroch,
 denn ihre Zeiger sitzen fest. Der Knochenmann gab ihr den Rest.
 Die Zeit zu messen ist nicht ihr Fall, wie üblich schon sonst überall.
 Hängt in der Kirche, das ist ihr Wille, von drinnen zu sehen und mahnet stille:
 "Die Zeit geht hin, der Tod kommt her. Ach, daß ich täglich fertig wär."
 Von Süden tönt ein lauter Schrei: "Wir sitzen fest, es ist vorbei!
 Soll uns es wie denen im Osten ergehn, daß wir als Zeiger uns niemals mehr drehn?
 Kann keiner von Euch uns weiterhelfen? Wir wollen nicht stehen viertel nach elfen!"
 So ist in Bergen die Zeit sehr verschieden, *Konto: 105040701 BLZ 130 910 44*
 im Norden, im Westen, im Osten und Süden. *Volksbank Rügen eG, Stichwort: Uhr*
 Was macht's? Wenn nicht vergehet Humor, so können wir lachen von Ohr zu Ohr.
 Wie spät ist es? Wer weiß es nur?



Die Einundsechzigminutenuhr?

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer *Schwe*